



Netzwerk Zukunft S.-A. e.V., Olvenstedter Str. 10, 39108 Magdeburg

Landesweites Forum Nachhaltige Kommunalentwicklung 2014

Nahversorgung im ländlichen Raum: Dorfläden

Dienstag, den 29. April 2014, 13:30 Uhr – 19:00 Uhr

Schäferhof Langenstein

Quedlinburger Straße 28a, 38895 Halberstadt OT Langenstein

Sich mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs versorgen zu können, ist ein grundlegender Bestandteil der Lebensqualität. In vielen ländlichen Gemeinden besteht aber seit geraumer Zeit keine Gelegenheit mehr, sich fußläufig mit Lebensmitteln, Briefmarken oder Geld einzudecken.

Demografischer Wandel und öffentliche Finanznot haben in vielen Gemeinden dazu geführt, dass im sogenannten daseinsvorsorgesichernden Infrastrukturbereich – wie Banken, Post, Schulen, Kindergärten – Lücken entstanden sind. Im Zuge der Diskussion um die „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ werden nun auch immer öfter die Versorgungslücken einer „Nahversorgung im engeren Sinne“ – die nicht zur klassischen Daseinsvorsorge gehört – thematisiert.

Immer mehr Gemeinden stellen sich angesichts von leer stehenden Ladenlokalen, verwaisten Poststellen, Bankfilialen und einer schnell alternden Bevölkerung die Frage, wie eine wohnortnahe Grundversorgung für die Bewohner zukünftig zu gestalten ist? Viele Beispiele zeugen von unterschiedlichen Versuchen, Dorfläden mit viel Engagement der Bürger (wieder) ins Leben zu rufen. Es drängt sich die Frage auf, ob die neuen Dorfladenkonzepte, die vielerorts nicht allein auf Lebensmittelverkauf setzen, sondern auch eine breite Palette von Dienstleistungen wie z.B. Postschalter, soziale Dienste, Verwaltungssprechstunden etc., für dünnbesiedelte ländliche Räume zukunftsweisende Modelle sein könnten?

Dorfladenkonzepte sind in der Regel auf ein breites bürgerschaftliches Engagement bei der Gründung und Führung des Ladens angewiesen. Studien zeigen, dass das Niveau des Engagements mit dem der Infrastrukturausstattung korrespondiert. Mit dem Verschwinden der öffentlichen Räume (Dorfläden, Schulen, Poststellen usw.) erlischt die öffentliche Kommunikation und Teilhabe zusehends.

Diese Ausgangslage und Befunde nehmen wir zum Anlass, nach den Möglichkeiten für gelingende Dorfladenkonzepte zu fragen. Wir wollen unterschiedliche Herangehensweisen, Methoden und Rechtsformen von Dorfläden diskutieren sowie nach den unterschiedlichen Motiven der Initiatoren fragen. Dazu haben wir Initiatoren, Betreiber und Unterstützer verschiedener Dorfläden eingeladen, die sich nicht nur im Ladenkonzept unterscheiden, sondern auch in ihrer rechtlichen Trägerschaft.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, mit uns die verschiedenen Laden-Modelle, Erfahrungen und Perspektiven im Fachforum in Langenstein zu diskutieren.

Programm

Nahversorgung im ländlichen Raum: Dorfläden

- 13.30 – 13.35 Uhr** **Begrüßung**
- 13.35 – 14.00 Uhr** **Dorfladen Langenstein**
Wolfgang Spengler/ Rosi Wöhlert,
Landhotel Langenstein
- 14.00 – 14.15 Uhr** **Einführung zum Thema**
Frank Ernst, Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.
- 14.15 – 15.00 Uhr** **Nahversorgung im ländlichen Raum**
Dorfläden: Ein Überblick
Dr. Patrick Küpper, Thünen-Institut Braunschweig
- 15.00 – 15.30 Uhr** **Dorfladenprojekt Deersheim**
Elke Selke, Landkreis Harz, Wirtschaftsförderung/Agenda 21
- 15.30 – 16.00 Uhr** **Dorfladen Hainrode**
Rolf Kutzleb, Heimat- u. Naturschutzverein Hainrode e.V.
- 16.00 – 16.20 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.20 – 16.40 Uhr** **Bürgerengagement für den Schäferhof**
Frauke Meenken/ Cordula von Rhade,
Merino-Herdbuchzucht Heimbürg 1861 Landschaftspflege Harz e. V
- 17.25** **Abfahrt nach Zilly**
- 18.00 – 18.20 Uhr** **Kaufhalle in Zilly**
Fam. Schmalz
- 18.20 – 19.00 Uhr** **Bürgerinitiative Zilly**
Michael Schidlo/ Sebastian Dehnert, Bürgerinitiative Zilly

Kontakt:

Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.

Tel.: 0391-54 33 861 / Fax: 0391-56 19 632

E-Mail: agenda@kosa21.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt